

Die Chance der „Zweiten Bindung“

Anwendung der Bindungstheorie auf den Alltag einer Pflegefamilie

Anmeldung

(Anmeldung schriftlich, telefonisch, per Mail oder Fax erbeten)

Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung Jugendamt

Adoptiv- und Pflegefamilien APFEL e.V.

Mannheim

Unsicher gebundene Kinder gehen aufgrund schmerzvoller Bindungserfahrungen in ihrer Herkunftsfamilie häufig unsicher, distanziert oder ambivalent auf ihre Pflegeeltern zu bzw. agieren in ihrem neuen Lebensumfeld die vorher erworbenen Bindungsmuster aus.

Die eigene „Psycho-Logik“ und die „besonderen“ Verhaltensweisen des Pflegekindes sind vor dem Hintergrund der frühkindlichen Bindungserfahrungen eher nachvollziehbar.

Deshalb betrachtet der Referent Ingo Droll, selbst 12 Jahre Pflegevater eines stark bindungsbeeinträchtigten Pflegekindes, die alltägliche Interaktionsdynamik in einer Pflegefamilie durch die Brille der Bindungstheorie.

Neben einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Bindungstheorie stehen folgende Fragen im Mittelpunkt des Vortrages:

- Wo sind bindungsrelevante Ereignisse im Alltag eines Pflegekindes?“
- Wie verstehen Sie als Pflegemutter bzw. Pflegevater die Botschaft hinter dem (Bindungs-)Verhalten des Kindes?
- Wie reagieren Sie auf die Bindungsmuster des Kindes?“
- Wie können Sie den Selbstwert und das Selbstwirksamkeitserleben des Pflegekindes im Alltag stärken?

Mi., 09. Nov.

Wenn leibliche Eltern abhängig von Suchtmitteln sind

Vortrag - Dipl.-Soz. arb. Philip Gerber

Sa., 12. Nov.

Pflegekinder wollen Bindung - Pflegekinder brauchen Therapie?!

Tagesseminar - Dipl. Psych. Ulrike Bauer
(Anmeldung an APFEL s. Textteil)

Fr., 18. Nov.

Pädagogische Fragestunde

Prof. August Huber
(Anmeldung an APFEL s. Textteil)

Mi., 30. Nov.

Die Chance der „Zweiten Bindung“

Vortrag - Dipl.-Soz. arb. Ingo Droll

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ich/Wir nehme/n mit _____ Personen teil!

Termin: Mittwoch, 30. Nov. 2011
Beginn/Ende: 19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Referent: Dipl. Soz. arb. Ingo Droll
Ort: Familienzentrum Rheinau
Relaisstr. 157 (Saal im 1.OG)
Linie 1: Haltestelle
Mühlheimer Straße



STADTMANNHEIM²

Fachbereich Kinder, Jugend
und Familie – Jugendamt

Zum Referenten:

Ingo Droll, Dipl. Soz.-Arb. (FH), arbeitet seit 1997 im Jugendamt - zunächst als Mitarbeiter im Allgemeinen Sozialendienst, seit 2002 im Pflegekinderwesen. Er und seine Frau haben im Rahmen einer Sonderpflegestelle 12 Jahre lang ein bindungsbeeinträchtigtes Pflegekind bis zu dessen Verselbständigung betreut. Herr Droll verfügt über eine Zusatzausbildung in „Systemische Beratung“ und ist lizenzierter Marte Meo-Therapeut.“

Anmeldung:

Tel: 0621 / 2936260 Sekretariat
Fax: 0621 / 2936262
Mail : pflegekinderdienst@mannheim.de

Postanschrift:

Jugendamt der Stadt Mannheim
Postfach 10 00 27
68149 Mannheim



**Veranstaltungen
November 2011**



Wenn leibliche Eltern abhängig von Suchtmitteln sind

Nach Schätzungen leben in Deutschland 2,7 Mio. Kinder in Familien mit zumindest einem suchtmittelabhängigen Elternteil. Was diese belastende Situation für die Kinder bedeutet und welche Reaktionen von Bezugspersonen der Kinder hilfreich sind, soll das Thema des Abends sein.

Besonders betrachtet werden die Fragen:

- Ab wann ist eine Person abhängig?
- Welche Erklärungen gibt es für eine Abhängigkeit?
- Welche Therapiemöglichkeiten /-erfolge gibt es?
- Welche Auswirkungen hat ein Suchtmittelkonsum in der Schwangerschaft?
- In welcher Situation befinden sich die Kinder, wenn sie bei ihren leiblichen Eltern leben?
- Welche Rollen nehmen sie dabei oft an?
- Wann ist eine Herausnahme des Kindes erforderlich?
- Wie kann ich als Bezugsperson (Pflegermutter/-vater) des Kindes auf Fragen /Sorgen der Kinder und Besuchskontakte mit den leiblichen Eltern reagieren?
- Ist Abhängigkeit vererbbar?

Termin:	Mittwoch, 09 Nov. 2011
Beginn/Ende:	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Referent:	Dipl. Soz. arb. Philip Gerber
Ort:	Familienzentrum Rheinau Relaisstr. 157 (Saal im 1. OG) (Linie 1: Haltestelle Mühlheimer Straße)

Zum Referenten:

Philip Gerber ist seit über 13 Jahren Mitarbeiter beim Drogenverein Mannheim e.V., im Rahmen seiner Tätigkeit hat er in fast allen Arbeitsgebieten der ambulanten Drogenhilfe beginnend von Streetwork bis zu Multiplikatorenseminaren gearbeitet. Er ist Dipl. Sozialarbeiter (FH), systemischer Berater und Vater von zwei Kindergartenkindern.

Pflegekinder wollen Bindung - Pflegekinder brauchen Therapie?!

Adoptiv- und Pflegefamilien
Mannheim e.V.



In dem Tagesseminar – einer Kooperationsveranstaltung von APFEL mit der Pflegeelternschule BaWü - wollen wir uns zwei Schwerpunkten zuwenden:

Zum einen Bindung, Bindungsentwicklung, Bindungsstörung – was bedeutet das für unser Tun als Pflege-/Adoptiv-eltern? Wie können Pflege-/Adoptivkinder auf dem Weg in eine sichere Bindung begleitet werden?

Zum anderen schauen wir uns die Therapielandschaft an: Was braucht unser Pflege-/Adoptivkind zur Unterstützung auf seinem Weg und seiner Entwicklung?

Teilnahmegebühr:

40 € für Nichtmitglieder
20 € für Mitglieder von APFEL
und/oder der Pflegeelternschule BaWü

Wir bitten um Überweisung auf das Konto: 20014709
Volksbank Rhein-Neckar eG (BLZ 670 900 00)

Kinderbetreuung:

Je Kind 5 €. Bitte unbedingt mit Altersangabe anmelden.

Anmeldung bis 07.11.2011 erbeten an:

apfel@hk.mailbox.de, Fax 0621 875579-76, Tel. 0621 875579-75 oder per Post: Adoptiv- und Pflegefamilien Mannheim e.V., Rheingoldstr. 14, 68199 Mannheim

Termin:	Samstag, 12. Nov 2011
Beginn/Ende:	10.00 Uhr - 16.00 Uhr
Referentin:	Dipl. Psych. Ulrike Bauer
Ort:	APFEL Beratungs- u. Geschäftsstelle im Rathaus Neckarau Rheingoldstr.14, 68199 Mannheim

TAGESSEMINAR

Zur Referentin:

Frau Dipl. Psych. Ulrike Bauer, Psychologische Psychotherapeutin ist selbst Pflegermutter und in der Pflegeelternschule Baden-Württemberg engagiert

Pädagogische Fragestunde am Freitag

Adoptiv- und Pflegefamilien
Mannheim e.V.



Das Thema heißt „Alltagspädagogik bei Pflege- und Adoptivkindern“ – oder anders gesagt: Wie bewältigen wir den oft schwierigen Alltag mit unseren Kindern möglichst stressfrei und ohne zu viele Konflikte?

Vor dem Hintergrund der wichtigen Etappen des Tagesablaufs, der besonderen, alters- und entwicklungsabhängigen Bedürfnisse der Kinder, der Bedeutung von Ritualen und, und, und... ist Prof. Huber für Sie da und für alles, was Sie mitbringen an kleinen und großen Fragen rund um die Erziehung Ihres Kindes.

Bis hin zu der Frage: Wie stärken wir uns selbst, wie erhalten wir uns die Freude an der Erziehung?

Teilnahmegebühr: 5.-€

Kinderbetreuung:

je Kind 5.-€. Bitte unbedingt mit Altersangabe anmelden.

Anmeldung bis 11.11.2011 erbeten:

apfel@hk.mailbox.de, Fax 0621 875579-76, Tel. 0621 875579-75 oder per Post: Adoptiv- und Pflegefamilien Mannheim e.V., Rheingoldstr. 14, 68199 Mannheim

Termin:	Freitag, 18. Nov. 2011
Beginn/Ende:	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Referent:	Prof. August Huber
Ort:	APFEL Beratungs- u. Geschäftsstelle im Rathaus Neckarau Rheingoldstr.14, 68199 Mannheim

Zum Referenten:

Prof. August Huber ist seit über 20 Jahren in der Fortbildung und Beratung zum Thema Alltagspädagogik für Pflegeeltern tätig. Er ist Professor an der Hochschule für Erziehung in Stuttgart, Mitbegründer der Pflegeelternschule Baden-Württemberg und Vater von zwei leiblichen, einem Adoptiv- und drei Pflegekindern.